

Für vorbildliche Ausbildung

Firma Hermann Kutter erhält Staatsehrenpreis

Memmingen – Das bayerische Landwirtschaftsministerium zeichnete die Firma Hermann Kutter aus Memmingen für ihre vorbildliche Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau aus.

Die Preisübergabe erfolgte in der Münchner Residenz durch Staatsministerin Michaela Kaniber und Gerhard Zäh, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern. Die Firma Hermann Kutter erhielt die Auszeichnung bereits im Januar



Bei der Verleihung v.l.: Michaela Kaniber, Dr. Markus Pfalzer, Geschäftsführer Hermann Kutter GmbH & Co. KG, Sebastian Wiche und Klara Blatter, Auszubildende Hermann Kutter GmbH & Co. KG, Stefan Kutter, Geschäftsführer Hermann Kutter GmbH & Co. KG, und Gerhard Zäh.

Foto: Jochen Henning, VGL Bayern)

2021 und stellte nun nochmals die hohe Qualität in seiner Ausbildung unter Beweis. „Wir freuen uns sehr über den Staatsehrenpreis 2023. Er ist auch für unsere Ausbilder eine hervorragende Anerkennung für ihre kontinuierlich erstklassige Arbeit mit unseren Auszubildenden“, erläutert Stefan Kutter, Geschäftsführer der Hermann Kutter GmbH & Co. KG.

Mit dem Staatsehrenpreis unterstreichen das Ministerium und der VGL Bayern gemein-

sam die Bedeutung der Ausbildung, um den Fachkräftebedarf in der grünen Branche zu sichern.

Anlässlich der Preisverleihung in der Residenz München sagte Kaniber: „Mit Ihren beispielhaften Konzepten setzen Sie besonders hohe Maßstäbe in der Ausbildung junger Menschen. Auf diese Auszeichnung können Sie zurecht stolz sein. Damit sind Sie wahre Vorbilder und sichern die Zukunft des eigenen Betriebs, aber auch der gesamten Branche.“

mk